



Letzte Meldungen

- Nahost: Huthi-Angriffe setzen sich fort
- Serbien: Vucic räumt Wahlniederlage ein; Brasilien: Lula gewinnt knapp
- Frankreich: Moody's hat Rating stabil gehalten; erneute Proteste am Wochenende
- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich
- Öl-Future (LCF) bei 101 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 96 EUR/MWh

Quellen: Bloomberg, Helaba Research

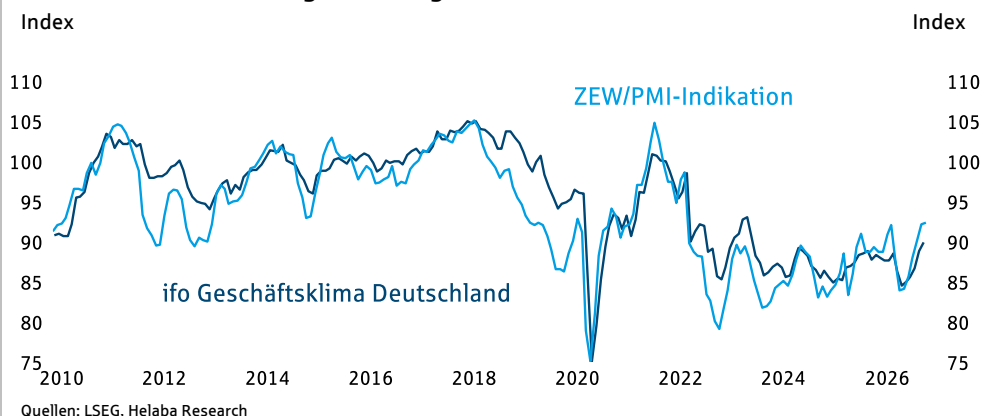


Heute im Fokus: ifo-Index

Die Finanzmärkte stehen angesichts der vielfältigen Krisenherde unter Druck, was sich in hohen Kursschwankungen widerspiegelt. Mit einer nachhaltigen Beruhigung ist vorerst nicht zu rechnen, auch weil in dieser Woche wichtige Datenveröffentlichungen und Notenbanksitzungen anstehen, die für zusätzliche Bewegung sorgen könnten. Heute richtet sich die Aufmerksamkeit auf das **ifo Geschäftsklima Deutschland**. Andere Stimmungsindikatoren haben zum Teil Rückgänge verzeichnet, sodass die Vorgabe negativ ist. Die fehlenden Perspektiven im Ukraine- und im Iran-Krieg und die damit einhergehend hohen Energiepreise schaffen ein schwieriges Umfeld. Hinzu kommen gestiegene Renditen und ausgeweitete EWU-Spreads. Wir positionieren uns leicht unterhalb der Konsensschätzung. Dennoch sollte der Markteinfluss im Vorfeld der **FOMC-Zinsentscheidung** und der **EZB-Ratssitzung** überschaubar sein. Beide Notenbanken werden die Leitzinsen vermutlich nicht verändern und marktseitig wird nicht damit gerechnet. Ein Schritt im Dezember ist aber jeweils zu einem großen

Teil eingepreist. Die Notwendigkeit einer restriktiveren Geldpolitik wird vonseiten der Notenbankvertreter damit begründet, dass die hohen Energiepreise zu einer dauerhaft erhöhten Inflation beitragen könnten. In diesem Zusammenhang ist auf die **Inflationsdaten** hinzuweisen: In den **USA** werden die für die Fed wichtigen **PCE-Deflatoren** des Monats September veröffentlicht, in Frankreich und **Deutschland** gibt es die vorläufigen Inflationszahlen des laufenden Monats. Dank des Tankrabatts, der zu einer Stabilisierung der Benzin- und Dieselpreise beigetragen hat, dürfte der Inflationsdruck zumindest hierzulande nicht weiter zugenommen haben. Wir rechnen mit einer Jahresteuersatzrate von 2,9 %, deutlich oberhalb des EZB-Ziels. Insofern besteht für die EZB kein Anlass, sich entspannt zurückzulehnen.

Deutschland: Stimmungserholung nicht zu erwarten



Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	25.623	0,95%	2,13%	Bund-Future	121,63	0,01%	0,65%	Swap 10J	3,54	0,04	-0,01	iboxx € Sub-Sov.*	48,3	-0,5	0,2	EUR/CNY	7,503	-0,19%	0,41%
EuroStoxx 50	6.204	0,58%	0,50%	2J-Rendite	3,06	-0,02	-0,03	iBoxx € Banks SP*	62,0	-0,8	-1,3	iBoxx € Cov. Bonds*	29,4	-0,7	0,3	EUR/CHF	0,926	-0,05%	-0,59%
S&P 500	7.659	-1,09%	-1,89%	10J-Rendite	3,41	0,00	-0,08	iBoxx Banks SNP*	78,6	-0,7	-0,2	EUR/USD	1,123	-0,04%	0,72%	Gold (USD)	4179,7	0,35%	-0,13%
Nikkei	64.814	-0,78%	-6,11%	US-Treas. 10J	5,08	-0,01	-0,16	iTraxx Senior Finan.**	71,3	-0,5	0,6	EUR/GBP	0,843	-0,04%	-0,21%	Öl-Future	100,3	-1,12%	9,39%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
10:00	DE	Okt	ifo Geschäftsklima Deutschland	89,5	90,0	89,9

Die Wochenübersicht finden Sie auf Seite 3.
Quellen: Bloomberg, Helaba Research



Markteinschätzung

Vor allem die Turbulenzen am **französischen Anleihemarkt** waren in den letzten Tagen ein wichtiges Thema. So ist die 10j. OAT-Rendite auf über 5 % gestiegen und der Spread zu Bunds erreichte jenseits von 170 Bp. einen neuen Höchststand. Konfliktherde wie der Krieg gegen die Ukraine oder die Auseinandersetzungen im Persischen Golf haben hingegen keine wesentliche Veränderung erfahren. Daher liegen die Energiepreise weiterhin auf einem erhöhten Niveau. Die Rentenmärkte in Deutschland und den USA haben von der Verunsicherung bei EWU-Peripherieanleihen profitiert und auch von nachgebenden Aktiennotierungen.

Am Morgen liegt der **Bund-Future** oberhalb der wichtigen Widerstandszone um 122. Hier findet sich das 38,2 %-Retracement ausgehend vom Kontraktstief bei 119,19. Damit einhergehend besteht Raum für eine weitergehende Befestigung. Das 61,8 %-Erholungslevel ist bei 123,84 zu lokalisieren. Auf dem Weg dorthin wären Hürden bei 122,78 in Form der Zwischentiefs von Mitte August und an der 100-Tagelinie bei 123,04 zu überwinden. Die Lage der quantitativen Indikatoren ist dabei als unterstützend zu werten. Stochastic, MACD und DMI weisen Kaufsignale auf und der DMI beginnt wieder zu steigen.

Im Verlauf der Vorwoche ist der **Euro** im Verhältnis zum US-Dollar zunächst mit dem Versuch gescheitert, die 21-Tagelinie (heute bei 1,1234) zu überwinden und Raum bis zum 38,2 %-Erholungslevel (1,1320) zu eröffnen. Indikatoren wie RSI, Stochastic und MACD verlieren bereits wieder an Schwung und der DMI steht weiterhin auf Verkauf. Dies mahnt zur Vorsicht und ein Rücksetzer bis zum Jahrestief bei 1,1113 oder darunter kann nicht ausgeschlossen werden, zumal aufseiten der fundamentalen Faktoren die Verunsicherung wegen der französischen Verhältnisse (auf den Straßen wie am Kapitalmarkt) belasten.

Der **deutsche Leitindex** schwankt weiterhin um seine 21-Tagelinie (25.282). Der jüngste Impuls darüber und über die 100-Tagelinie (25.447) endete letztlich an der

55-Tagelinie (25.688). Noch kann sich der DAX zwar oberhalb der Marke von 25.000 halten, die Indikatoren richten sich aber wieder gen Süden und so nehmen technisch betrachtet die Abwärtsrisiken wieder zu. Die 200-Tagelinie und das Impulstief lassen sich bei 24.879 bzw. 24.793 finden. Am Morgen signalisiert der DAX-Future einen leicht freundlichen Wochenbeginn.



Neues von Helaba Research

- [MÄRKTE UND TRENDS - OKTOBER 2026 \(VIDEO\)](#)
- [WELTLEITWÄHRUNG: DER DOLLAR UND SEINE HERAUSFORDERER](#)
- [IM FOKUS: GOLD \(CHARTBOOK\)](#)
- [CHARTBOOK KOMMUNALFINANZEN](#)
- [US-WAHLEN: POLITISCHE KRISE VORAUSS?](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)



Wochenübersicht: Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator	Helaba-Prognose	Bloomberg Consensus	Vorperiode
Montag, 26.10.2026						
10:00	DE	Okt	ifo Geschäftsklima, Index	89,5	90,0	89,9
Dienstag, 27.10.2026						
10:00	EZ	Sep	Geldmenge M3, % gg. Vj.	3,6	3,6	3,5
13:30	US	Sep	Auftragseingang langlebige Güter, % gg. Vm.	1,5	1,4	-0,1
15:00	US	Okt	Verbrauchervertrauen (CB); Index	80,0	80,4	81,9
Mittwoch, 28.10.2026						
08:00	DE	Nov	GfK-Konsumklima, Index	-29,0	-29,0	-30,6
19:00	US		FOMC-Zinsentscheidung; %	3,75 - 4,00	3,75 - 4,00	3,75 - 4,00
19:30	US		Fed-Präsident Warsh			
Donnerstag, 29.10.2026						
11:00	EZ	Okt	EU-Kommission; Saldo: Industrievertrauen	-4,5	k.A.	-3,8
13:30	US	Q3	BIP (1. Schätzung), % gg. Vq. (JR)	2,8	3,0	2,2
13:30	US	Sep	Persönliche Einkommen, % gg. Vm.	0,3	0,3	0,2
13:30	US	Sep	Persönliche Ausgaben, % gg. Vm.	0,5	0,6	0,9
13:30	US	Sep	Deflator privater Konsum % gg. Vm. % gg. Vj.	0,5 3,6	0,5 3,6	0,3 3,4
13:30	US	Aug	Kerndeflator privater Konsum % gg. Vm. % gg. Vj.	0,3 3,1	0,3 3,1	0,2 3,0
13:30	US	24. Okt	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung, Tsd	200	k.A.	194
14:15	EZ		EZB-Sitzung Hauptrefinanzierungssatz Einlagensatz	2,65 2,50	2,65 2,50	2,65 2,50
14:45	EZ		EZB-Präsidentin Lagarde			

Freitag, 30.10.2026						
09:55	DE	Okt	Arbeitslose sb.; gg. Vm. in Tsd.	0	4,0	12,0
09:55	DE	Okt	Arbeitslosenquote; nsb/sb, %	6,3 / 6,4	k.A. / 6,4	6,4 / 6,4
10:00	DE	Q3	BIP, 1. Schätzung % gg. Vq., sb, kalenderbereinigt % gg. Vj., sb, kalenderbereinigt	-0,1 0,9	0,1 1,1	0,3 1,0
11:00	EZ	Q3	BIP, 1. Schätzung % gg. Vq. % gg. Vj.	-0,1 0,8	0,2 1,0	0,6 1,2
11:00	EZ	Sep	Arbeitslosenquote; %	6,4	6,4	6,4
13:30	US	Q3	Arbeitskostenindex % gg. Vq.	0,8	0,8	0,9
14:00	DE	Okt	Verbraucherpreise % gg.Vm. % gg. Vj.	0,0 2,9	0,1 3,0	0,6 3,3
15:45	US	Okt	Einkaufsmanagerindex Chicago	56,0	56,1	58,8
17:00	US		San-Francisco-Fed-Präsidentin Daly			
17:30	US		St.-Louis-Fed-Präsident Musalem			
	JP		Bank von Japan, Zinsentscheid; %	1,25	1,25	1,25
im Laufe der Woche						
	DE	Sep	Einzelhandelsumsätze % gg. Vm., real sb	0,5	0,5	1,3

Quellen: Bloomberg, Helaba Research

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research
Redaktion: Marion Dezenter
Verantwortlich: Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.